



Mtwo®

Aufbereitung mit Mtwo®



Die richtige Technik





Gleitfad herstellen

Durchgängigkeit des Kanals prüfen und Gleitfad zur apikalen Konstriktion oder zum Foramen apicale bis mindestens ISO 10 herstellen.

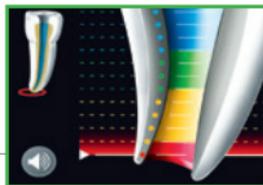
C-PILOT® Feile

● ISO 06 → ● ISO 08 → ● ISO 10



Arbeitslänge bestimmen

Elektronische Längenbestimmung des Wurzelkanals mit Hilfe des Apexlokators und einer C-PILOT® Feile.



Kanaleingangserweiterung

Durch die bürstende Feilenbewegung (siehe Seite 2) und durch die hervorragende seitliche Schneideigenschaft der Instrumente entfernt Mtwo® auch Hindernisse im koronalen Drittel. Sukzessive wird dadurch der Kanaleingang mit jedem Instrument erweitert.

Eine separate Wurzelkanaleingangserweiterung ist daher nicht zwingend erforderlich. Wird alternativ eine Erweiterung des Kanaleingangs gewünscht, kann zum Beispiel das Mtwo® Instrument 25/.06 dafür verwendet werden.



Wichtig: die korrekte bürstende Feilenbewegung!

Die richtige Bewegung von Mtwo® ist von großer Bedeutung, um die Instrumente zu entlasten und ein optimales Aufbereitungsergebnis zu erzielen.



1 Instrument rotierend und ohne Wandkontakt in den Kanal einführen.

2 Instrument mit leichtem Druck an die Kanalwand anlegen.

3 Mit einer streichenden/bürstenden Bewegung einige Millimeter nach koronal führen, ohne den Kanal vollständig zu verlassen. (Ähnlich der Anwendung einer Hedström Feile.)

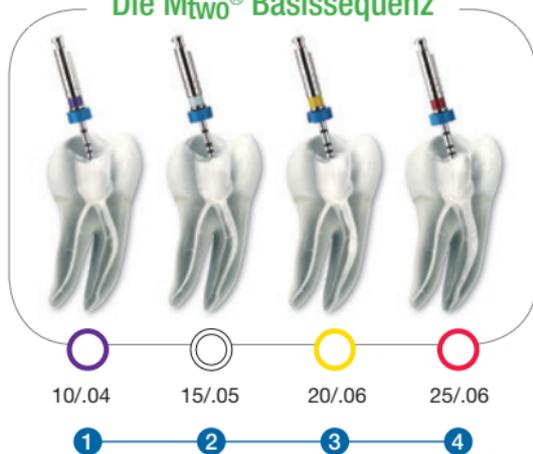
4 Instrument einige Millimeter nach apikal vordringen lassen und anschließend Bewegung 3 wiederholen. In Auf- und Abbewegung schrittweise von koronal nach apikal vorarbeiten.

Sobald die volle Arbeitslänge erreicht ist, zur nächsten Instrumentengröße übergehen.

Single-Length-Technik

Bereits das erste Instrument 10/.04 wird mit der bürstenden Feilenbewegung **schrittweise und ohne Druck** auf volle Arbeitslänge gebracht. Ist die Arbeitslänge erreicht, unmittelbar zur nächsten Instrumentengröße übergehen. Auf diese Art und Weise die Basissequenz durcharbeiten. Dabei formt jedes Instrument den Gleitpfad für das nächste.

Die Mtwo® Basissequenz



Empfehlungen für die problemlose Anwendung

- ✓ Dringt das Instrument nicht weiter im Kanal vor, 1-2 mm zurückziehen und Kanalwände bürstend bearbeiten, um Platz zu schaffen. Das Instrument dringt nun ohne Druck weiter vor.
- ✓ Spülung des Wurzelkanals nach entsprechendem Spülprotokoll.
- ✓ Gleitmittel FileCare® EDTA erleichtert das Vordringen der Instrumente im Kanal.

Warnhinweise

- ⚠ Pulpakammerboden nicht mit Mtwo® 10/.04 ertasten!
- ⚠ Keine pickende Feilenbewegung!
- ⚠ Instrument nicht forciert auf Arbeitslänge bringen!
- ⚠ Instrument nur einmal auf Arbeitslänge bringen, dann sofort zur nächsten Größe wechseln!



Aufbereitung mit Mtwo®



Die Möglichkeiten



Wir bringen Hygiene auf den Punkt!
Sterile Endo-Produkte seit über 30 Jahren.

VDW GmbH
Bayerwaldstr. 15 • 81737 München • Deutschland
Tel. +49 89 62734-0 • Fax +49 89 62734-304
www.vdw-dental.com • info@vdw-dental.com

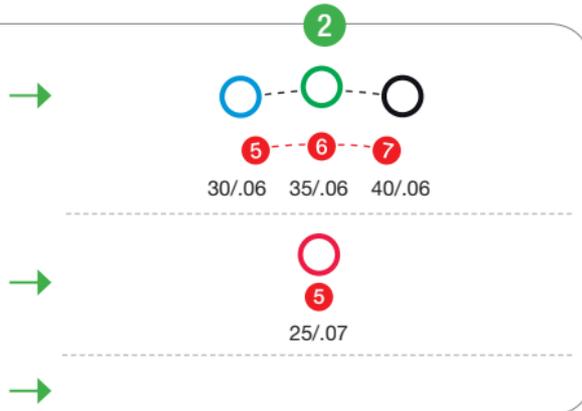
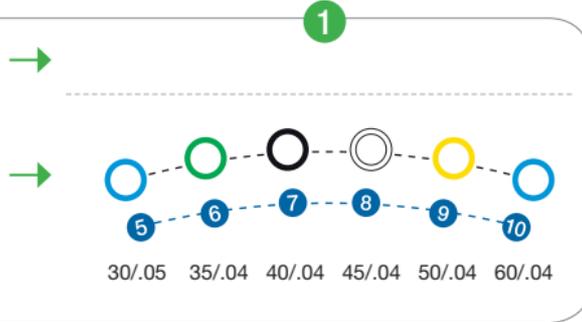


Aufbereitungsmöglichkeiten

Basissequenz



Aufbereitung größerer Kanal anatomien



Obturationsverfahren

Kalte Obturation

Mtwo® Guttapercha

Warme Obturation

GUTTAFUSION®

Warme Obturation

GUTTAFUSION®

BeeFill®2in1

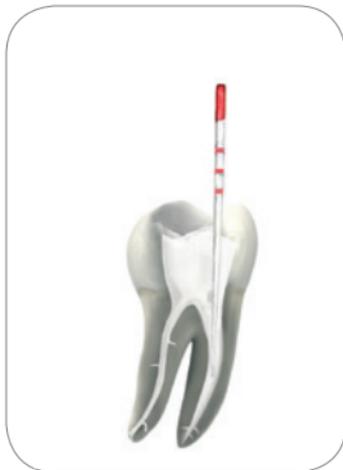
Anschluss

Je nach letzter Aufbereitungsgröße, z. B. 25/.06, stehen im Mtwo® System alle Folgeprodukte zur Verfügung.

Abschlussinstrument

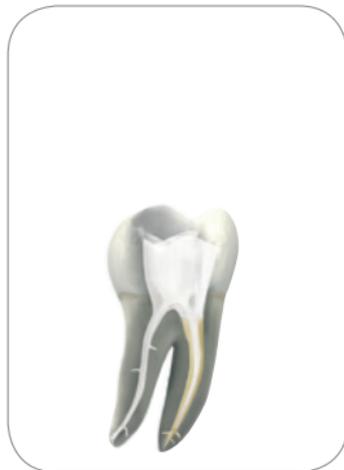


Papierspitze



✓ Kanal mit entsprechender Mtwo® Papierspitze trocknen.

Sealer



✓ Sealer applizieren.





Obturationstechniken

Nach Aufbereitung der Wurzelkanäle mit der Mtwo® Basissequenz 10/.04 bis 25/.06 können bereits alle Obturationsmethoden angewendet werden.

Kalte Obturation

Mtwo® Guttapercha

Mtwo® Guttapercha-Stift entsprechend der Aufbereitungsgröße in den Kanal einbringen und ggf. lateral verdichten.



Warme Obturation

GUTTAFUSION®

warme, vertikale
Trägerstifttechnik

GUTTAFUSION®
Obturator mit Hilfe des
GUTTAFUSION® Size
Verifiers auswählen und
in den Kanal einbringen.



Warme Obturation

BeeFill®2in1

vertikale Kompaktion

Mtwo® Guttapercha-Stift
einbringen (Masterpoint)
und anschließend
Downpack und
Backfill durchführen.

